

Wander- und Radlspaß

Rhöner  *Landhotel*

Haus zur Wasserkuppe

Luftkurort Wüstensachsen



Wanderinfos über Premiumwanderwege Hochrhöner und Extratouren, Spazierwege, Rhönrundwege, Halbtages- und Tagestouren, Radwanderwege, Mountainbike-Tour, Hüttenverzeichnis, u.v.m.

Liebe Gäste, liebe Wanderfreunde,

wir begrüßen Euch recht herzlich in unserem Wanderhotel „Haus zur Wasserkuppe“, dem wanderfreundlichen, familiären DU-Hotel im Luftkurort Wüstensachsen, in der Gemeinde Ehrenberg, im schönen Ulstertal, am Fuße der Wasserkuppe, im Naturpark und Biosphärenreservat Rhön. Wir freuen uns, dass Ihr unser Hotel als Ausgangspunkt für eure Rhönwanderungen und Ausflüge ausgesucht habt.

Die in unserem Wanderspaß vorgeschlagenen Rundwanderwege sowie Wandertouren und Radwanderwege führen durch die gesamte Rhön. Für Eure Wanderungen und Tagestouren empfehlen wir Euch die Fritsch-Wanderkarte Oberes Ulstertal, Zentralrhön oder Naturpark Rhön oder die topographische Wanderkarte "Naturpark Rhön". Als Wegewart des Rhönklubs sind wir ständig bemüht, die ca. 500 km Rundwanderwege und Wanderwege in bestem Zustand zu halten. Dennoch kann es vorkommen, dass Wanderwege durch umgestürzte Bäume versperrt sind, Wegzeichen unerlaubter Weise entfernt wurden oder die Wanderwege und Wegzeichen durch sonstige Einwirkungen beschädigt sind. Sollte Euch dies bei Eurer Wanderung auffallen, bitten wir Euch recht herzlich, solche Beschädigungen oder schlechte Wegemarkierungen hier bei uns im Hotel oder bei der Tourist Information Ehrenberg zu melden. Da einige Wanderwege durch Naturschutzgebiete und Kernzonen des Biosphärenreservates Rhön führen, bitten wir Euch, die Wege nicht zu verlassen. Da in den Kernzonen und Naturschutzgebieten keine Waldbewirtschaftung mehr erfolgt, besteht eine größere Gefahr durch herabstürzende Äste. Diese Wege sollten aus Sicherheitsgründen bei extremen Witterungsbedingungen (starker Windbewegung, Gewitter, starker Eisbehang) nicht begangen werden. Bitte beachtet die entsprechenden Hinweistafeln.

Wenn Ihr die Ehrenberg-Wandernadel oder die Rhön-Wandernadel erwandern wollt, so lasst die Wanderung an den vorgegebenen Stempelstellen mit einem Stempel im Wanderpass (erhältlich an der Rezeption oder in der Tourist Information) bestätigen. Nähere Einzelheiten hierzu findet Ihr auf dem Wanderpass. Folgende Wandernadeln sind nach Erreichen der vorgeschriebenen Punktzahl gegen einen Kostenbeitrag von 2,00 € erhältlich:

- 150 Punkte = Goldene Wandernadel
- 100 Punkte = Silberne Wandernadel
- 50 Punkte = Bronzene Wandernadel

Für jede Wandernadel ist ein neuer Wanderpass erforderlich, der vom Tage der Ausgabe zwei Jahre seine Gültigkeit behält.

Folgende Aktion soll das Umweltbewusstsein jedes einzelnen verstärken.

Mach mit! „Abfall zu Tal“

Da die Mülltrennung in der Natur nicht möglich ist, haben wir die Mülleimer bei den Ruhebänken teilweise entfernt, so dass jeder seinen Abfall wieder mit ins Tal nehmen muss. Hier könnt Ihr im Hotel oder an den Sammelcontainern den Abfall in die dafür vorgesehenen Container für Glas, Papier, Metall und Restmüll geben. **Bitte macht mit!** Ihr müsst ja nur ein Bruchteil dessen zu Tal bringen, was Ihr vorher rauf geschleppt habt. **Die Natur wird es Euch danken!**

Nun wünschen wir Euch frohe Wandertage in unserem Rhöner Wanderhotel Haus zur Wasserkuppe und gute Erholung bei sonnigem Wanderwetter.

Kleine und größere Rhönrundwanderwege im Umkreis unseres Hotels

Rhönrundweg 1 Wüstensachsen - Kalkwiesenweg



Über Schafsteiner Straße, Tannenhofweg, Kalkwiese, Buchenstrauchweg, vor dem Tannenhof nach rechts an der Mariengrotte vorbei nach Wüstensachsen zurück.

Weitere Startpunkte: keine

Stempelstelle: keine (5 Punkte)

Streckenlänge: 3,3 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 100 m

Gehzeit: ca. 1 Stunde (leicht) **Kinderwagen geeignet:** ja

Rhönrundweg 2 Wüstensachsen – Reulbacher Pfad



Über Vogteistraße, Am Schwimmbad, Reulbacher Pfad über den Ehrenberg, vorbei am Reulbacher Kreuz, über Mariengrotte Reulbach und Sportplatz zur Ortsmitte Reulbach, weiter über Waldmühle, Naturschutzgebiet Schafstein durch den Buchenstrauch zum Reulbacher Pfad und nach Wüstensachsen zurück.

Weitere Startpunkte: Reulbach Dorfgemeinschaftshaus und Parkplatz Bornberg

Stempelstelle: Schafstein (10 Punkte)

Streckenlänge: 12 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 490 m

Gehzeit: ca. 3-4 Stunden (mittel) **Kinderwagen geeignet:** nein

Rhönrundweg 3 Wüstensachsen - Heuwiesenweg



Über die Rhönstraße, Oberelsbacher Straße verlassen wir den Ort Wüstensachsen. Nach der Ulster links auf dem geteerten Weg bis zum Flurkreuz vor dem Heuwiesenwasser. Am Flurkreuz nach rechts auf dem Wiesenweg weiter. Am nächsten Kiesweg nach rechts bis zur Straße, diese gehen wir nach links etwa 100m entlang und biegen nach links in den Feldweg ein. Über den Heuwiesenweg gelangen wir unterhalb des Stirnbergwaldes zum Rhönklubwanderweg (rotes geschl. Dreieck). Diesem folgen wir nach links und wandern nach Wüstensachsen zurück.

Weitere Startpunkte: keine

Stempelstelle: Heuwiese (5 Punkte)

Streckenlänge: 5,2 km **Höhenlage:** 560 m – 770 m **Höhendifferenz:** 210 m

Gehzeit: ca. 1-2 Stunden (leicht) **Kinderwagen geeignet:** ja

Rhönrundweg 4 Wüstensachsen - Birxweg



Vom Rathaus über die Forsthausstraße und am Forsthaus vorbei der Teerstraße folgen bis zur Wegekreuzung. Dann nach links weiter auf dem Teerweg und dann links zum Herrenwasser (Stempelstelle) und bis zum nächsten Querweg. Auf diesem nach rechts bergauf bis zur Viehweide mit Wandererdurchgang in die Viehweide, dann links an den Bäumen entlang bergauf bis zum nächsten Durchgang. Weiter über die Viehweide bis zur Straße. Diese überqueren und am Steinwall entlang bis zum Dreiländereck. Ab da rechts weiter zum Schwarzen Moor. Hier lohnt ein Abstecher auf dem Holzbohlenpfad durch das Schwarze Moor. Dann geht am Kiosk vorbei auf dem Teerweg bis zur Landesgrenze Thüringen (Grenzturm mit Museumsgrenze). Weiter auf dem Schotterweg geradeaus bis der Weg links in ein Wäldchen bergab bis nach Birx führt. In Birx am Flechsenberger Hof geht es nach rechts wieder bergauf an der Bushaltestelle vorbei und danach den ersten Weg nach links aus dem Ort heraus bis wir zum Gerstenstein gelangen. Von hier aus geht es nach links bergab bis zur Zufahrtsstraße zum Basaltwerk. Dieser Straße folgen wir nach rechts für ca. 200 m, bevor es vor der Werkseinfahrt nach links über ein Schotterweg Bergab geht. Am nächsten Abzweig am Waldrand geht es links

weiter entlang des Waldrandes und anschl. durch den Wald bis zum Birxgraben. Diesen überqueren wir und gelangen zur Rhönklubhütte Seiferts. Dann weiter durch die Felder und Wiesen immer leicht bergab bis zum Bauernhof bei Melperts und entlang des ehemaligen Bahndamms nach Wüstensachsen zurück.

Weitere Startpunkte: Wüstensachsen, Melperts, Birx, Schwarzes Moor

Stempelstelle: Gaststätte Birx, Kiosk Schwarzes Moor, Herrenwasser (15 Punkte)

Streckenlänge: 17 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 300 m

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden (schwierig) **Kinderwagen geeignet:** nein

Rhönrundweg 5 Wüstensachsen - Rhönweg

Über Rhönstraße, Oberelsbacher Straße, August-Spiegel-Straße, Sportplatzweg, Richtung Weiherhof. Über die Oberelsbacher Straße an der Jungviehweide vorbei über den Stirnberg. Über den Hauptwanderweg des Rhönklubs (Wegezeichen ) zurück nach Wüstensachsen.

Weitere Startpunkte: keine

Stempelstelle: Stirnberg (10 Punkte)

Streckenlänge: 8,5 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 300 m

Gehzeit: ca. 2-3 Stunden (mittel) **Kinderwagen geeignet:** bedingt

Rhönrundweg 6 Wüstensachsen - Mathesbergweg

Über Rhönstraße, Oberelsbacher Straße, August-Spiegel-Straße durch das Hohltal zur Ulsterquelle, an der Ulsterquelle nach rechts, nach etwa 300 m nach links über Ottiliensteine, Rastplatz Moorwiese, hier überqueren wir die B 278, weiter über Jungviehweide Mathesberg und über Heckenhof, Beckenmühle nach Wüstensachsen.

Weitere Startpunkte: Parkplatz Moorwiese

Stempelstelle: Mathesberg und Ulsterquelle (10 Punkte)

Streckenlänge: 12 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 310 m

Gehzeit: ca. 3-4 Stunden (schwierig) **Kinderwagen geeignet:** nein

Rhönrundweg 7 Wüstensachsen - Herrenwasserweg

Über Forsthausstraße, am Forsthaus Stirnberg vorbei bis zur Wegekreuzung. Hier nach links der Teerstraße entlang, über das Herrenwasser nach Melperts. Von Melperts über den Rad- und Gehweg (alte keltische Ortsverbindung) nach Wüstensachsen zurück.

Weitere Startpunkte: Melperts

Stempelstelle: Heuwiese (5 Punkte)

Streckenlänge: 6 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 130 m

Gehzeit: ca. 2 Stunden (leicht) **Kinderwagen geeignet:** ja

Rhönrundweg 8 Wüstensachsen - Ehrenbergweg

Über Vogteistraße am Schwimmbad vorbei zum Tannenhof und weiter zum Ehrenberg. Im Ehrenberger Wald trifft er auf den Rhönklubwanderweg (Wegezeichen grünes geschlossenes Dreieck). Weiter nach rechts bis Seiferts. Von Seiferts aus auf dem Rad- und Gehweg über Melperts nach Wüstensachsen zurück.

Weitere Startpunkte: Melperts, Seiferts

Stempelstelle: Ehrenberg, Gaststätte Seiferts (10 Punkte)

Streckenlänge: 9,5 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 300 m

Gehzeit: ca. 3 Stunden (mittel) **Kinderwagen geeignet:** bedingt

Rhönrundweg 9 Wüstensachsen - Rubensbrückenweg



Über Schafsteiner Straße, Beckenmühle, Salzrinner Hof, Heufelder Hof, Rubensbrücke zur Teufelsmühle. Unterhalb des Ritterhofes vorbei über Sportplatzweg, August-Spiegel-Straße nach Wüstensachsen zurück.

Weitere Startpunkte: Parkplatz Roter Rain Wüstensachsen

Stempelstelle: Rubensbrücke (5 Punkte)

Streckenlänge: 7 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 180 m

Gehzeit: ca. 1-2 Stunden (mittel) **Kinderwagen geeignet:** nein

Rhönrundweg 10 Wüstensachsen - Steinkopfweg



Über Schafsteiner Straße, Beckenmühle, Salzrinner Hof, Heufelder Hof, Rubensbrücke durch das Naturschutzgebiet Schwarzbachwald ins Hohltal. Im Hohltal unterhalb des Waldes an der Jungviehweide entlang zur Straße nach Oberelsbach. Hier nach rechts der Straße entlang. Am Parkplatz verläßt er die Straße und geht nach links weiter über den Steinkopf (888 m) zum Meisennest (schönster Ausblick ins Ulstertal), über die Jungviehweide und mit dem Rundweg 5 nach Wüstensachsen zurück.

Weitere Startpunkte: Parkplatz Schornhecke

Stempelstelle: Steinkopf (10 Punkte)

Streckenlänge: 10 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 330 m

Gehzeit: ca. 3-4 Stunden (schwierig) **Kinderwagen geeignet:** nein

Rhönrundweg 11 Seiferts - Dreiländereckweg



Über Birxstraße entlang des Birxbaches bis zur Rhönklubschutzhütte Seiferts. Weiter über Dreiländereck (Hessen, Bayern, Thüringen), entlang der Landesgrenze Hessen/Bayern über die Melpertser Hute zum Herrenwasser und mit dem Rundweg 7 nach Melperts. Von Melperts über den Rad- und Gehweg nach Seiferts zurück.

Weitere Startpunkte: Melperts

Stempelstelle: Bauernladen Melperts (10 Punkte)

Streckenlänge: 8 km **Höhenlage:** 550 m – 790 m **Höhendifferenz:** 300 m

Gehzeit: ca. 3-4 Stunden (schwierig) **Kinderwagen geeignet:** nein

Rhönrundweg 12 Reulbach - Königsteinweg



Vom Parkplatz Bornberg durch den Ort und durch die alte Trift, über die K38 auf dem geschotterten Forstweg stetig bergauf bis zum Königstein und weiter am Waldrand nach links bis zum Segelfluggelände Wasserkuppe. Dann weiter am Schafstein vorbei zur K38. auf dieser ca. 400 m nach links und in der scharfen Rechtskurve die K38 nach rechts verlassen und über den Forstweg an der St. Martinskapelle vorbei nach Reulbach.

Weitere Startpunkte: Dorfgemeinschaftshaus Reulbach, Holzplatz Ehrenberg

Stempelstelle: keine (10 Punkte)

Streckenlänge: 9 km **Höhenlage:** 570 m – 850 m **Höhendifferenz:** 310 m

Gehzeit: ca. 2-3 Stunden (mittel) **Kinderwagen geeignet:** nein

Rhönrundweg 13 Thaiden - Billsteinweg



Vom DGH Thaiden über die Basaltstraße dann halblinks weiter auf dem Teerweg an der Rhönklubhütte vorbei zur nächsten Weggabelung. (Hier ist geradeaus auf dem RRW4 ein Abstecher nach Birx möglich). Hier geht es rechts weiter am Waldrand entlang und dann durch

den Wald bis zum Birxgraben. Am Birxgraben überqueren wir den Birxbach und wandern den Birxbach entlang nach Seiferts. In Seiferts über die Birxstraße weiter und über die Marienstraße am Kneipptrittbecken vorbei und über den Rhönradweg nach Thaiden zurück. In der Ortsmitte, nach der Kirche geht es nach rechts und an der Hauptstraße wieder nach rechts an der Hauptstraße entlang zum DGH zurück.

Weitere Startpunkte: Seiferts, Birx

Stempelstelle: Rhönklubhütte Thaiden, Gaststätte Birx (10 Punkte)

Streckenlänge: 7,5 km **Höhenlage:** 480 m – 700 m **Höhendifferenz:** 220 m

Gehzeit: ca. 2,5 Stunden (mittel) **Kinderwagen geeignet:** ja

Rhönrundweg 14 Thaiden – Krautbergweg

Vom DGH Thaiden nach links der Hauptstraße entlang, links in den Ort, dann weiter über die Kirchstraße, Gartenstraße, an der Mariengrotte vorbei durch das Rothenbachtal über den Teufelsberg in Richtung Ehrenberg. Am breiten Forstweg geht es nach rechts weiter über den Krautberg nach Wickers und weiter über den Radweg in Richtung Findlos. Ca. 100 m vor dem Stromhäuschen geht es nach rechts nach Thaiden zurück.

Weitere Startpunkte: Wickers

Stempelstelle: keine (10 Punkte)

Streckenlänge: 8 km **Höhenlage:** 480 m – 650 m **Höhendifferenz:** 250 m

Gehzeit: ca. 2-3 Stunden (mittel) **Kinderwagen geeignet:** bedingt

Rhönrundweg 1 Moordorf – Ulsterquellenweg

Dieser Weg führt ohne große Steigungen zur Dorfstelle des im dreißigjährigen Krieges aufgegebenen Dorfes „Rothenmohr“ (Erläuterungstafel und Reste des Dorfbrunnens) und weiter zum Parkplatz Moorwiese (Schutzhütte, Rast- und Spielplatz). Am Rande der großen Moorwiese geht es links am Waldrand entlang zum Kesselrainweg (Schutzhütte) und an der Ulsterquelle vorbei, durch das Naturschutzgebiet Kesselrain zur Schornhecke und vom Parkplatz aus auf dem Wiesenpfad parallel zum Teerweg hinauf zur Rhönklubgedenkstätte. Von da aus über den Heidelbergstein, am Sendemast vorbei zum Parkplatz Moordorf zurück.

Weitere Startpunkte: Parkplatz Moorwiese, Parkplatz Schornhecke

Stempelstelle: Haus am Roten Moor, Ulsterquelle (10 Punkte)

Streckenlänge: 8,5 km **Höhenlage:** 800 m – 920 m **Höhendifferenz:** 150 m

Gehzeit: ca. 2-3 Stunden (mittel) **Kinderwagen geeignet:** nein

Rhönrundweg 2 Moordorf - Moorlehrpfad

Vom Parkplatz Moordorf aus überqueren Sie die Straße und gelangen über den geschotterten Forstweg nach ca. 300 m zum Moorweiher. Von hier aus über den Holzbohlenpfad als Moorlehrpfad durch das Rote Moor vorbei an zahlreichen Informationstafeln bis zum Aussichtsturm, der einen Überblick über das gesamte Moor ermöglicht, in dem bis 1984 Torf abgebaut wurde. Weiter geht es zunächst auf einem Bohlenpfad, dann auf einem Forstweg zurück zum Parkplatz.

Weitere Startpunkte: keine

Stempelstelle: Haus am Roten Moor (5 Punkte)

Streckenlänge: 4 km **Höhenlage:** 805 m – 820 m **Höhendifferenz:** 50 m

Gehzeit: ca. 1 Stunden (leicht) **Kinderwagen geeignet:** ja

Rhönrundweg 3 Moordorf – Rund ums Rote Moor

Dieser Moorrundweg führt Sie auf dem Waldpfad, vorbei an den Überresten des Dorfes „Rotenmoor“ bis zum Parkplatz Moorwiese. Hier überqueren Sie die Straße und gelangen über einen Forstweg zur Hutefläche am Mathesberg. Auf schmalen Pfad geht es bergab durch die Hute bis zum Forstweg. Auf diesem wandern Sie nach links weiter und gelangen über den Mathesberg ins Grumbachtal. Über einen schmalen Pfad gelangen Sie zur B 278 und zur Straßenkreuzung Wasserkuppe. An dieser Kreuzung führt Sie der Weg nach links weiter auf der „alten Reichsstraße“ zum Aussichtsturm am Roten Moor. Über den Holzbohlenpfad mit den vielen Informationstafeln gelangen Sie zum Moorweiher und von dort erreichen Sie nach ca. 300 m auf dem Forstweg den Parkplatz Moordorf.

Weitere Startpunkte: Parkplatz Moorwiese

Stempelstelle: Haus am Roten Moor, Mathesberg (10 Punkte)

Streckenlänge: 10,5 km **Höhenlage:** 740 m – 820 m **Höhendifferenz:** 165 m

Gehzeit: ca. 2-3 Stunden (mittel)

Kinderwagen geeignet: nein



NEU – Premiumwanderwege

Premiumwanderwege sind Wanderwege, die vom Deutschen Wanderinstitut geprüft wurden und mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet worden sind. In der Rhön gibt es den **Hochrhöner** von Bad Kissingen nach Bad Salzungen als Streckenwanderweg mit 180 km Länge. Die **Extratouren** sind ausgesuchte, erlebnisreiche Touren als Rundwanderwege mit einer Länge zwischen 10 und 20 km.



Der Hochrhöner

Auf 180 Kilometern führt der Premiumwanderweg "Der Hochrhöner" von Bad Kissingen nach Bad Salzungen durch das Biosphärenreservat Rhön, das Herz Deutschlands.

Der Hochrhöner führt über die höchsten Erhebungen des Mittelgebirges, über Wasserkuppe, Kreuzberg, Heidelstein und Ellenbogen. Er passiert Höhepunkte kultureller Art, wie den weltbekannten Kurort Bad Kissingen, das Franziskanerkloster auf dem Kreuzberg mit seiner jahrhundert alten Brautradition, die Wiege des Segelflugs auf der Wasserkuppe, den sagenumwobenen Felsrücken der Milseburg oder Bad Salzungen und seinen imposante Fachwerk-Gradierbauten.

Bad Salzungen - Bad Kissingen (über Kuppenrhön): 138 km

Bad Salzungen - Bad Kissingen (über Lange Rhön): 119 km

Beginn mit Flair - von Bad Kissingen nach Stralsbach

Schon die ersten Meter des Hochrhöners haben Flair. Vom Wanderportal am Bahnhof schlendert man durch die Innenstadt mit eleganten Villen und den Kurparkanlagen des bekanntesten Kurortes Deutschlands. Der Gradierbau erinnert an die Salzgewinnung, die Jahrhunderte lang den Reichtum der Stadt sicherte. Von den weiten Saaleauen geht es in das schattige Kaskadental. Über unzählige Stufen springt hier der muntere Kaskadenbach bergab durch den Wald. Der Hochrhöner folgt seinem Lauf aufwärts zum Wildpark Klausshof. Vom Forsthaus Hermannsruh ist bereits Stralsbach zu sehen, eine Bergkirche überragt den Ort.

Minnesang und Klosterbier - von Stralsbach nach Oberweißbrunn

Vorbei an Dorfgärten folgt der Hochrhöner einem Bach zur Borstmühle. Bald ist die romanische Kirche von Frauenroth, Überbleibsel eines alten Klosters, mit dem Grab des Minnesängers Otto von Botenlauben, erreicht. Vom Rastplatz am Ende des Dorfes schlängelt sich der Weg am Lederbach und dem Waldrand weiter. Ein steiler Abstieg führt nach Premich. Der Premiumweg folgt dem Tal des Kellersbachs aufwärts und biegt ab nach Langenleiten. Von Langenleiten aus führt der Weg weiter zum Kreuzberg, wo der Aufstieg mit einem dunklen, würzigen Klosterbier entschädigt wird. Weiter führt der Weg über den Arnsberg bergab nach Oberweißbrunn.

Zum Berg der Segelflieger - von Oberweißbrunn zur Wasserkuppe

Nun geht es bergauf zum Himmeldunkberg. Von der Sitzgruppe auf dem Gipfel beherrscht noch einmal der Kreuzberg die Aussicht, ehe der Hochrhöner den Schwedenwall aus dem Dreißigjährigen Krieg erreicht. Dunkle Wasser und ein Wald niedriger Karpatenbirken erwarten den Wanderer am Roten Moor. Bis in die 60er-Jahre wurde hier Torf für die Kurorte der Rhön abgebaut. Heute ist das Hochmoor Naturschutzgebiet. Hier teilt sich der Hochrhöner bis Andenhausen in die östlich verlaufende Route Lange Rhön und die westlich verlaufende Route Kuppenrhön. Auf Letzterer gibt der Wald bald den Blick frei auf die Wasserkuppe, mit 950 m die höchste Erhebung der Rhön. Der Weg auf den Berg der Segelflieger führt vorbei an der Fuldaquelle. Das Segelflugmuseum und Ausstellungen im Groenhoff-Haus des Biosphärenreservats laden zum Verweilen ein.

Die sagenumwobene Milseburg - von der Wasserkuppe nach Gotthards/Schwarzbach

Vorbei am Adler des Fliegerdenkmals und an der markanten Kuppel einer ehemaligen Radarstation, geht der Weg an der Nordseite der Wasserkuppe steil hinunter nach Abtsroda. Schon am Wiesenhang des Weiherberges stößt der Wanderer erneut auf Flieger. Diesmal sind es Modellflieger, die ihre kleinen Fluggeräte kreisen lassen. Wenig später lädt die Enzianhütte zur Rast ein. Schließlich gibt der Wald den Blick frei auf die sagenumwobene Felsenkuppe der Milseburg. Auf dem Weg zum Gipfel mit Kapelle, barocker Kreuzigungsgruppe und uriger Rhönklub-Hütte passiert der Wanderer die Steinwälle einer keltischen Siedlung. Im Naturschutzgebiet Oberbernhardser Höhe blühen Enziane. In weiten Schleifen zieht sich der Hochrhöner durch den Wald nach Langenberg. Um die Kuppe des Ulrichshauks herum und am Sportplatz von Schwarzbach vorbei geht es nach Gotthards.

Tann – Rhönstädtchen und Museumsdorf - von Schwarzbach/Gotthards nach Tann

Durch Wiesen, Felder und Buchenwald zieht sich nördlich von Gotthards der Hochrhöner steil den Hang hinauf. Vorbei am idyllisch gelegenen Dorf Habel gelangt der Wanderer an den Fuß des Habelsbergs, der ebenfalls mit Resten einer keltischen Wallanlage aufwartet. Weiter geht es hinunter nach Tann. Das Städtchen im Ulstertal wartet mit einem Renaissance-Stadtter, schönen alten Fachwerkhäusern und Brunnen sowie dem Schloss des Adelsgeschlechts „Von der Tann“ aus dem 16. Jahrhundert, auf.

Auf den Gläserberg - von Tann nach Dermbach

Von Tann klettert der Hochrhöner wieder hinauf zum Horbel und biegt ins nahe Andenhausen ab. Hier trifft die Kuppenrhön-Route des Hochrhöners wieder mit der Lange-Rhön-Route zusammen. Im Bogen geht es um den felsgekrönten Katzenstein herum auf den Arnsberg zu. Am Waldrand biegt der Hochrhöner rechts ab ins Tal, um am Gegenhang sofort wieder zum Waltersberg anzusteigen. Eine scharfe Kurve bringt die Wanderer auf den Weg zur aussichtsreichen Rhönklubhütte auf dem Gläserberg. Beim steilen Abstieg nach Dermbach wartet im Buchenwald eine Überraschung: eine sogenannte Basaltillumination, ein früherer Vulkan-Nebenkrater des Gläserberges in einer kleinen Schlucht mit Quellbereich.

Der grüne Tunnel des „Ibengartens“ - von Dermbach nach Bernshausen

Nun führt der Weg nach Glattbach. Unweit des Dorfes hauste der Rhönpaulus. Der legendäre Räuber steht als Holzfigur auf dem Dorfplatz. Das Flüsschen Felda wird überschritten, dann steigt der Wanderweg an zum Naturschutzgebiet „Ibengarten“. Hier schließen sich die Äste alter Eiben zu einem dunkelgrünen Tunnel über dem Wanderer. Das Dorf Wiesenthal wird passiert und weiter geht es über Wiesen und Wald den Hang hinauf bis auf den Gipfel des Berges Horn. Unter Buchen geht es bergab. Ein kleines Tal wird durchschritten, dann geht es auf Bernshausen zu.

Weite Aussicht vom Pleß - von Bernshausen nach Bad Salzungen

Die Bernshäuser Kutte, ein See, der seine kreisrunde Form einem geologischen Einbruch verdankt, ist das nächste Ziel des Hochrhöners. Im weiten Bogen um die Stoffelskuppe herum erreicht der Wanderer mittelalterliche Landwehr. Wälle und Gräben sind gut zu erkennen. Der neue Aussichtsturm überragt die Rhönklubhütte auf dem Gipfel des Pleß. Der Wanderer steigt vorbei an der Pleßtannenwiese und der Ruine des Jagdschlösschens Pleß ins Tal des Polsambachs hinunter und folgt ihm bis Langenfeld. Das bekannte Sole-Heilbad Bad Salzungen liegt eingebettet im Werratal am Übergang zum Thüringer Wald. Durch die Straßen der Kreisstadt geht es schließlich zum Bahnhof.

Durch die Lange Rhön

Durch die Heimat des Birkhuhns - von Oberweißenbrunn nach Birx

Wer vom Roten Moor bis Andenhausen der Route Lange Rhön des Hochrhöners folgt, passiert zuerst den Fernsehsender auf dem Heidelberg. Das anschließende Plateau der Hohen Rhön ist die Heimat des extrem seltenen Birkhuhns. Das Schwarze Moor am nordöstlichen Ende der Hohen Rhön ist noch größer als das Rote Moor und steht wie dieses unter Naturschutz. Über die ehemalige innerdeutsche Grenze geht es von Bayern nach Thüringen.

Über den Ellenbogen - von Birx nach Kaltensundheim

Über Frankenheim, dem höchstgelegenen Dorf der Rhön, geht es zum Ellenbogen, der weite Ausblicke ermöglicht. Vom Eisenacher Haus unterhalb des Gipfels geht es durch jungen Buchenwald. Nach einem längeren Abschnitt im Wald öffnet sich die Landschaft wieder. An mächtigen, alten Hutebuchen vorbei, geht es im Zickzack ins Tal. Unten folgt der Hochrhöner dem Lauf des Lahrbaches nach Mittelsdorf.

Anmut der Klingser Höhe - Kaltensundheim nach Dermbach

Von Mittelsdorf aus geht es in Richtung Kaltennordheim. Vor Kaltennordheim zweigt der Weg nach links ab und führt an der Hexenlinde vorbei, umrundet nahezu den Berg Horbel und führt weiter nach Andenhausen, wo sich die beiden Routen des Hochrhöners wieder treffen.

Die Extratouren um Ehrenberg



Extratour – Rotes Moor – 18,1 km - Erlebnispunkte

Die Tour führt vom Parkplatz Moordorf in das Naturschutzgebiet Rotes Moor, eines der letzten Hochmoore Hessens. Nach Beendigung des Torfabbaus im Jahre 1986 wurde das Moor renaturiert und der Moorteich angelegt. Informationstafeln zu den Besonderheiten des Moores finden sich in der Schutzhütte am Beginn des Bohlenweges und am Pfad bis zum Aussichtsturm. In der bewaldeten Kaskadenschlucht folgt der Weg den Quellbächen des Feldbaches. Nach dem Feldbachhof und dem Hochplateau zwischen Wasserkuppe und Rotes Moor quert er den Grumbach. Mit Aussicht auf Wüstensachsen und das Ulstertal geht es durch die Viehweiden über den Mathesberg zum Parkplatz Moorwiese und weiter zur Ulsterquelle die mit Schutzhütte zum Verweilen einlädt. Nach dem Naturschutzgebiet Kesselrain mit seinen kräuterreichen Laubmischwäldern wird der Parkplatz Schornhecke erreicht. Von der Rhönklub-Gedenkstätte am Heidelstein reicht der Blick weit über das Naturschutzgebiet Lange Rhön bis zum Thüringer Wald. Vom 926 m hohen Schwabenhimmel mit Sendemast Heidelstein sieht man nach Norden zur Wasserkuppe, nach Westen ins Fuldataal und nach Süden über den Münzkopf Richtung Bischofsheim. Von hier führt der Weg bergab zum Parkplatz Moordorf, wo das „Haus am Roten Moor“ zur Einkehr einlädt.

Startpunkte: Parkplatz Moorwiese, Moordorf und Schornhecke

Stempelstelle: Haus am Roten Moor, Mathesberg, Ulsterquelle (20 Punkte)

Streckenlänge: 18,1 km **Höhenlage:** 0 m – 0 m **Höhendifferenz:**

Gehzeit: ca. 2-3 Stunden (mittel) **Kinderwagen geeignet:** nein



Extratour – Guckaiseetour – 21,1 km - Erlebnispunkte

Der Geologische Lehrpfad Wasserkuppe begleitet sie und beginnt am Deutschen Segelflugmuseum. Durch die Ladenstraße führt die Tour zur Sommerodelbahn und zur Abtsrodaer Kuppe. Von hier reicht der Blick nach Norden bis zu den Kalibergen an der Werra. Das nächste Etappenziel ist das 1923 errichtete Fliegerdenkmal. Die markante Bergkuppe des Pferdkopfs weist neben einer weiten Aussicht zahlreiche geologische Besonderheiten auf. Von hier führt ein Pfad zum Guckaisee mit Badesee und Bootsverleih. Über einen Wiesenweg erreicht man wieder den Sattel am Südhang der Wasserkuppe. Durch den Hemmhauck steigt der Weg nach Obernhausen hinab, wo er die junge Fulda überquert. Der Feldberg bietet eine weite Aussicht in den Gersfelder Talkessel. Am Rande des Roten Moores verläuft die Tour mit dem Hochrhöner bis zur Fuldaquelle. Hier zweigt sie nach Nordosten zur historischen Dorfstelle Grumbach ab, wo eine Sitzgruppe mit Quellbrunnen zur Rast einlädt. Das Gipfelplateau des Naturschutzgebiets Schafstein wird über einen Stichweg erreicht. Seine große Basaltsteinhalde mit darin befindlicher Eislinse ist als Nationales Geotop ausgewiesen. Gaststätten am Guckaisee, in Obernhausen und auf der Wasserkuppe laden zur Einkehr ein. Das Deutsche Segelflugmuseum mit Modellflug, das Rhön-Info-Zentrum, das UNESCO-Informationszentrum und der Infopunkt der Wetterwarte Wasserkuppe liefern weitergehende Informationen.

Startpunkte: Parkplätz Wasserkuppe, Fuldaquelle, Obernhausen, Guckaisee

Stempelstelle: Gaststätten Wasserkuppe, Obernhausen, Guckaisee (20 Punkte)

Streckenlänge: 20,2 km **Höhenlage:** 0 m – 0 m **Höhendifferenz:**

Gehzeit: ca. 2-3 Stunden (mittelschwer) **Kinderwagen geeignet:** nein



Extratour – Hochrhöntour - 14,8 km – 71 Erlebnispunkte

Wer in der Rhön wandert und diese Extratour nicht kennt hat etwas verpasst – dieses Fazit zog das Wanderinstitut nach der Zertifizierung des Weges. Und tatsächlich bietet der Weg wandern auf höchstem Niveau mitten in der deutschlandweit einzigartigen Kulturlandschaft, in einem der größten Naturschutzgebiete, der „Langen Rhön“. Auf zahlreichen schmalen Pfaden führt die Extratour durch den Lebensraum seltener und sehr störungsempfindlichen Wiesenbrüter (z.B. Birkhuhn, Wachtelkönig). Diese bundesweit bedeutsamen Bergwiesen mit zahlreichen geschützten Pflanzen (z.B. Arnika, Orchideearten) können nur durch eine dauerhafte Bewirtschaftung in der jetzigen Form erhalten werden. Die abwechslungsreiche, offene Landschaft ermöglicht einen ständig wechselnden Blick auf das Plateau der Langen Rhön und noch weit darüber hinaus. Besonders eindrucksvoll ist der Ausblick vom Heidelstein und Schwabenhimmel, wo sich auch die Gedenkstätte des Rhönklubs befindet. Auch zählen das Steinerner Haus und der aus einem ehemaligen Steinbruch entstandene Basaltsee zu den Höhepunkten der Extratour.

Vom Parkplatz Schornhecke aus geht es in nördliche Richtung in Richtung Stirnberg. Kurz vor dem Stirnberg an der Ruhebänk zweigt der Weg nach rechts ab und führt über das Plateau der Hochrhön mit fantastischer Fernsicht zur Thüringer Hütte. Dann geht es am Skilift Ilmenberg vorbei zum Elsbach. Nach Überquerung der Straße gelangen wir zum Basaltsee. Von hier aus führt der Weg stetig bergauf zum Schwabenhimmel, der Gedenkstätte des Rhönklubs und weiter nach rechts bergab zum Parkplatz Schornhecke.

Startpunkte: Parkplätze Schornhecke, Thüringer Hütte, Basaltsee

Stempelstelle: Thüringer Hütte, Kiosk Basaltsee (15 Punkte)

Streckenlänge: 14,8 km **Höhenlage:** 0 m – 0 m

Höhendifferenz:

Gehzeit: ca. 2-3 Stunden (mittel)

Kinderwagen geeignet: nein

Weitere Halbtages- und Tageswanderungen ab der Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Wüstensachsen - Kreuzberg

Über Schafsteiner Straße, Beckenmühle (blauer Tropfen), von hier aus nach rechts durch das Grumbachtal zur Straßenabzweigung Wasserkuppe. Nach links weiter auf dem Hochrhöner  über Rotes Moor, Schwedenwall, Himmeldunkberg nach Oberweisenbrunn und von hier aus am Arnsberg vorbei zum Kreuzberg und zurück.

(Tagestour)

36 km

35 Punkte

Stempel: Gaststätte Oberweisenbrunn und Kreuzberg

Wüstensachsen - Wasserkuppe

Wanderung zur Wasserkuppe  und zurück.

(Halbtagestour)

10 km

10 Punkte

Stempel: Wasserkuppe

Ehrenberg - Ebersburg (rotes Dreieck)

Von Wüstensachsen zur Wasserkuppe , weiter zum Fliegerdenkmal und nach links Abstieg zum Guckaisee. Bei Günthersberg verlassen wir die Straßen (Poppenhausen/Gersfeld) und gehen zum Wacktküppel und über Gackenhof zur Ebersburg und zurück.

(Tagestour)

28 km

25 Punkte

Stempel: Eine der Gaststätten der Wasserkuppe und Ebersburg

Wüstensachsen - Holzberghof - Rhönhäuschen

Von Wüstensachsen zur Ulsterquelle  und weiter zum Parkplatz Schornhecke und weiter über den Heidelberg  bis zum Jagdschloß Holzberghof und weiter zum Rhönhäuschen. Oberhalb des Rhönhäuschens nach links auf dem RRW 6 und 2 bis zum Wanderweg Hochrhöner  und auf diesem über das Rote Moor bis zur Straßenabzweigung Wasserkuppe. Hier nach rechts  durch das Grumbachtal über Beckenmühle nach Wüstensachsen zurück.

(Tagestour)

24 km

25 Punkte

Stempel: Holzberghof und Rhönhäuschen

Wüstensachsen, Roter Kuppe und Thüringer Hütte

Von Wüstensachsen über den Stirnberg  und über die Hochrhön zum Eisgraben. Weiter auf dem Buchoniarundweg  über Hillenberg, Roter Kuppe (Aussichtsturm und Rhön-Park-Hotel) zur Thüringer Hütte. Von hier aus auf die Hochrhön  und über den Stirnberg  und nach Wüstensachsen zurück.

(Tagestour)

20 km

20 Punkte

Stempel: Hillenberg, Roter Kuppe und Thüringer Hütte

Wüstensachsen - Kaskadenschlucht

Von Wüstensachsen  durch das Grumbachtal nach Feldbach, weiter nach links durch die Kaskadenschlucht zum Roten Moor . Dann über den Heidelberg  und über die Hochrhön zum Stirnberg. Von hier aus  nach Wüstensachsen zurück.

(Tagestour)

20 km

20 Punkte

Stempel: Feldbach

Wüstensachsen - Schwarzes Moor - Sennhütte

Von Wüstensachsen  zum Stirnberg und den Melpertser Rasenberg  zum Schwarzen Moor (Abstecher zur Sennhütte möglich). Von hier  nach Birx und über Melperts nach Wüstensachsen zurück.

(Halbtagestour)

15 km

15 Punkte

Stempel: Kiosk Schwarzes Moor, Sennhütte oder Gaststätte Birx

Wüstensachsen - Wasserkuppe - Enzianhütte

Von Wüstensachsen zur Wasserkuppe  und weiter  über Abtsroda zur Enzianhütte und zurück.

(Tagestour)

20 km

20 Punkte

Stempel: Wasserkuppe und Enzianhütte

Wüstensachsen - Thüringer Hütte - Basaltsee

Von Wüstensachsen über Rundweg 5 zum Stirnberg und auf dem Wanderweg  weiter zur Thüringer Hütte und auf dem Buchoniaweg  zum Gangolfsberg (Ringwallbefestigter Berg mit Säulenbasalt) und zum Schweinfurter Haus. Weiter Richtung Oberelsbacher Straße und über Steinernes Haus, Basaltsee zum Heidelberg. Von hier aus weiter  zur Schornhecke und zur Ulsterquelle. Von der Ulsterquelle durch den Schwarzwald auf dem Buchoniarundweg  nach Wüstensachsen.

(Tagestour)

22 km

20 Punkte

Stempel: Thüringer Hütte, Schweinfurter Haus, Kiosk Basaltsee und Ulsterquelle

Weitere Touren mit Startpunkten in den Nachbarorten

Gersfeld - Simmelsberg - Rotes Moor - Kaskadenschlucht

Mit dem Pkw nach Gersfeld. Von Gersfeld zum  Simmelsberg und über den Himmeldunkberg, die Hohe Hölle zum Roten Moor (Abstecher zum Haus am Roten Moor). Vom Roten Moor  durch die Kaskadenschlucht und über den Rhönrundweg  über Sandberg nach Gersfeld zurück.

(Tagestour)

17 km

15 Punkte

Stempel: Simmelsberghütte und Haus am Roten Moor

Grabenhöfchen - Milseburg - Steinwand

Diese Wanderung führt in die kuppige Rhön! Mit dem Pkw bis zum Grabenhöfchen. Vom Grabenhöfchen aus  über Bubenbader Stein zur Milseburg (keltisch, später germanischer Fliehberg mit Ringwall, prähistorischer Lehrpfad). Von der Milseburg  zur Maulkuppe (Fuldaer Haus) und weiter zur  Steinwand (alpine Kletterwand). Über Maulhof  und Eselsbrunn zum Grabenhöfchen zurück.

(Tagestour)

13 km

15 Punkte

Stempel: Milseburg, Fuldaer Haus und Gasthof Steinwand

Kreuzberg - Guckaspaß - Feuerberg

Diese Wanderung führt in die schwarzen Berge! Mit dem Pkw über Bischofsheim zum Parkplatz Kreuzberg. Unterhalb des Klosters über Guckaspaß zum Feuerberg (Kissinger Hütte) und zurück zum Kreuzberg.

(Halbtagestour)

12 km

10 Punkte

Stempel: Kreuzberg und Kissinger Hütte



Extratour Kreuzbergtour

Mit dem Pkw über Bischofsheim zum Parkplatz Kreuzberg. Wir gelangen über die Fahrstraße das Kloster Kreuzberg und gehen durch das Klostergebäude auf dem Wanderweg  durch den Buchenwald bergab Richtung Sandberg. Vor Sandberg geht es nach links weiter über Kilianshof und dann leicht bergauf durch den Wald zum Irenkreuz. Am Irenkreuz geht es nach links stetig bergauf bis zum Neustädter Haus (Einkehrmöglichkeit). Weiter geht es leicht bergauf zur Gemündener Hütte (Einkehrmöglichkeit großer schöner Biergarten, gute Küche). Von hier aus geht es nochmal kurz bergauf bevor der Parkplatz Kreuzberg wieder erreicht wird.

(Halbtagestour)

12,8 km

15 Punkte

Stempel: Kreuzberg, Neustädter Haus, Gemündener Hütte

Bischofsheim – Kreuzberg – Arnsberg

Von Bischofsheim (Parkplatz Kirche) nach Haselbach und am Haus des Gastes vorbei auf dem Neustädter-  Haus-Weg (NH) an der Drei Tannen Alm (Einkehr Sa. u. So.) zum Neustädter Haus. Dann weiter über die Gemündener Hütte zum Kreuzberg. Weiter auf dem Hochrhöner  am Arnsberg vorbei zum Skiliftparkplatz. Von hier  über die Osterburg nach Bischofsheim zurück.

(Tagestour)

12 km

10 Punkte

Stempel: Neustädter Haus, Gemündener Hütte, Kreuzberg

Schwedenwall – Himmeldunkberg - Simmelsberg

Mit dem Pkw zum Parkplatz Schwedenwall. Von hier aus  über die Hohe Hölle und den Himmeldunkberg zum Simmelsberg und  an der Frankfurter Hütte vorbei zur Simmelsberghütte. Von hier aus auf dem Rundweg  vorbei an Mosbach zum Kümmelhof und auf dem Radweg R1 zum Parkplatz Schwedenwall zurück

(Halbtagestour)

7,5 km

10 Punkte

Stempel: Berghütte Simmelsberg und Jagdstube Mosbach

Theobaldshof – Steinberg – Gläserberg – Zella - Katzenstein

Mit dem Pkw bis zum Parkplatz Landesgrenze bei Tann-Theobaldshof. Von hier aus über Steinberg zum Gläserberg und über Föhrlitz nach Brunnhardshausen und über Zella und den Katzenstein (Einkehrmöglichkeit) zurück.

(Halbtagestour)

14 km

15 Punkte

Stempel: Gläserberg oder Katzenstein

Zieh´an die Wanderschuh´



Rhönlied:

*Ich weiß basaltene Bergeshöh´n
im Herzen der deutschen Gau´n
nicht riesenhoch, doch bezaubernd schön,
möcht immer und immer sie schau´n!
Und kennst du die herrliche Rhön noch nicht,
gehörche dem Freunde der zu dir spricht:*

*Zieh an die Wanderschuh
und nimm den Rucksack auf,
und wirf die Sorgen ab
marschier zur Rhön hinauf!*

Radwandern in und um Ehrenberg (Rhön) Rhönradweg, Ulstertalradweg, Milseburggradweg

Rhönradweg von Bad Salzungen nach Hammelburg (180 km)

Das Besondere neben der länderübergreifenden Route durch Thüringen, Hessen bis nach Bayern ist die einzigartige Wegführung, die Zweiradfans die ganze Vielfalt der Rhön erschließt. Der Rhönradweg führt von Bad Salzungen entlang der Werra über Philippsthal nach Vacha und folgt ab hier dem Ulstertalradweg über Geisa, Tann, Hilders nach Ehrenberg. Ab Wüstensachsen sind über eine Distanz von 6 km Länge eine Höhendifferenz von 250 m zu überwinden. Südlich von Wüstensachsen führt der Rhönradweg ab der Teufelsmühle über einen geschotterten Feldweg mitten durch die Kernzone des Biosphärenreservates bis zur Ulsterquelle. An der Schornhecke überquert er die Hochrhönstraße und führt weiter über die Thüringer Hütte nach Oberelsbach und nach Bischofsheim. Ab hier läuft er über den Brendtalradweg nach Bad Neustadt/Saale, um dem Saaleverlauf über Bad Bocklet, Bad Kissingen bis zum Endpunkt Hammelburg zu folgen. Von den 180 Kilometern verlaufen mehr als 160 Kilometer in den Flusstälern von Werra, Ulster, Brend und Fränkischer Saale.

Ulstertalradweg von Philippsthal zur Ulsterquelle (47 km)

Der Ulstertalradweg verläuft entlang der ca. 47 km langen Ulster, die am Heidelberg in einer Höhe von 820 m entspringt und bei Philippsthal in die Werra mündet. Der Ulstertalradweg beginnt in Philippsthal (Anschluss zum Hessischen Fernradweg R7 – Werratalradweg). Zunächst prägen die schneeweise Salzhalde und der Ulsterberg (487 m) unsere Aussicht. Der Radweg führt uns über Pferdsdorf, Buttlar, Borsch, Geisa und Motzlar zur Landesgrenze und über Günthers nach Tann. Von Tann aus geht es weiter über Wendershausen, Lahrbach, Unterrückersbach, Neuswarts und Aura nach Hilders. Hier trifft der Ulstertalradweg auf den Milseburgradweg (Hessischer Fernradweg R3), der nach Fulda führt und mit dem längsten Radwegtunnel Deutschlands eine über 1 km lange Tunneldurchfahrt hat. Von Hilders aus geht es auf Nebenstraße weiter über Findlos, Thaiden, Seiferts und Melperts nach Wüstensachsen, dem südlichsten und höchstgelegenen Ort im Ulstertal. Von Wüstensachsen (600 m) aus geht es durch bunte Blumenwiesen und grüne Wälder stetig bergauf zur Ulsterquelle (820 m) und weiter zum Roten Moor oder zur Hochrhönüberquerung und Weiterfahrt auf dem Rhönradweg über Bischofsheim, Bad Neustadt bis nach Hammelburg.

Milseburgradweg von Götzenhof nach Hilders (27 km)

Der Milseburgradweg verläuft auf der Trasse der ehemaligen Rhönbahn von Götzenhof nach Hilders und hat eine Länge von 27 km. Der durchgängig geteerte Verlauf mit max. Steigungen von 3 % ist auch für Inline-Skater gut geeignet. Der Radweg beginnt in Petersberg-Götzenhof und verläuft über Niederbieber, Langenbieber, Bieberstein, Elters zum Milseburgtunnel. Die Durchfahrt des 1,2 km langen Radwegetunnels ist ein besonderes Erlebnis. Dann geht es bergab über Liebhardts, Eckweisbach, Aura nach Hilders. An Sonn- und Feiertagen (vom 1. Mai bis 3. Oktober) verkehrt der Rhönradbus entlang der Strecke. Dieser Bus verbindet auch den Rhönradweg im oberen Ulstertal zwischen Hilders und Wüstensachsen mit der Wasserkuppe und dem Fuldataalradweg in Gersfeld und hat Anschluss an die Rhönbahn in Gersfeld.

Mountainbike-Touren rund um Ehrenberg (Markierung)

Wüstensachsen - Wasserkuppe – Rotes Moor – Schwarzes Moor - Wüstensachsen

Von Wüstensachsen (Kirche) über den Tannenhof und Ehrenberg zur Wasserkuppe. Von der Wasserkuppe aus geht es weiter Richtung Wegfurt (22,5 km) bis zum Roten Moor und weiter auf dem Westweg über den Heidelberg und durch das Naturschutzgebiet Lange Rhön zum Schwarzen Moor. Von hier aus geht es auf dem Ostweg über den Eisgraben nach Wüstensachsen zurück.

Tourenlänge: ca. 38 km

Höhenunterschied: ca. 300 m

Schwierigkeitsgrad: Fahrtechnisch mittelschwere Tour, die einiges an Kondition verlangt

Wüstensachsen – Rotes Moor – Schwedenwall – Gersfeld – Wasserkuppe

Von Wüstensachsen geht es (Richtung Sondheim 18 km) auf dem Rhönradweg bis zur Schornhecke. Hier folgt man der Richtungsangabe (Bischofsheim 18,5 km) auf dem Westweg und gelangt über den Heidelberg vorbei am Roten Moor zum Schwedenwall und weiter nach Gersfeld. Von Gersfeld fährt man (Richtung Wasserkuppe 9 km) über Oberhausen zur Fuldaquelle. An der Einmündung auf die Wasserkuppenstraße folgt man der Angabe Wüstensachsen 11 km und fährt schräg gegenüber in den Wirtschaftsweg, vorbei am Grumbachbrunnen bis zur Kreisstraße nach Reulbach. Auf dieser Straße geht es nach rechts bis zur Anhöhe und von hier aus links in den Forstweg vorbei am Tannenhof nach Wüstensachsen zurück.

Tourenlänge: ca. 37 km

Höhenunterschied: ca. 400 m

Schwierigkeitsgrad: Fahrtechnisch mittelschwere Tour, die einiges an Kondition verlangt

Wüstensachsen – Schwarzes Moor – Hilders – Wasserkuppe – Rotes Moor

Von Wüstensachsen geht es über einen steilen Anstieg zum Stirnberg und weiter über das Schwarze Moor nach Frankenheim und über den Buchschirmberg nach Hilders. Von Hilders aus geht es über Findlos, Wickers, Brand und Reulbach zur Wasserkuppe und weiter zum Roten Moor. Von hier aus auf dem Ulstertalradweg nach Wüstensachsen zurück.

Tourenlänge: ca. 43 km

Höhenunterschied: ca. 500 m

Schwierigkeitsgrad: Konditionell schwierige Strecke mit einzelnen technisch-schwierigen Abschnitten

Radtouren ohne durchgehende Markierung

Wüstensachsen - Heidelberg - Schwarzes Moor - Seiferts - Wüstensachsen

Von Wüstensachsen über den Rhönradweg zur Schornhecke und auf der Hochrhönstraße über den Eisgraben zum Schwarzen Moor (Rundgang über den Holzbohlenpfad durch das Schwarze Moor möglich). Anschließend weiter über den Parkplatz Richtung Birx/Frankenheim, auf der Straße Birx/Frankenheim nach links über Birx nach Seiferts und auf dem Rad- und Gehweg nach Wüstensachsen zurück.

Tourenlänge: ca. 32 km

Höhenunterschied: max. 300 m

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

Tour nicht an Sonn- und Feiertagen geeignet, da an diesen Tagen auf der Hochrhönstraße starker PKW-Ausflugsverkehr herrscht !

Weitere Radrundwanderwege und Tourenvorschläge finden Sie in der Radwanderkarte Rhön (offizielle Karte des ADFC). Diese Karte ist in der Tourist Information Ehrenberg erhältlich.

Weitere Wandervorschläge:

Wanderung durch den Hochwildschutzpark Ehrengrund bei Gersfeld, Geologischer Wanderpfad an der Wasserkuppe, Naturlehrpfad 'Auersberg' bei Hilders, Geologischer Lehrpfad am Bauersberg, Naturlehrpfad 'Gangolfsberg', Wanderung über die Holzbohlenpfade im Roten und Schwarzen Moor, Prähistorischer Wanderpfad an der Milseburg, Naturlehrgarten Fohlenweide, Schmetterlingslehrpfad bei Unterelsbach, Fischerei Lehrpfad in Hilders

Zu einem Tagesbesuch und einem Spaziergang durch die Kuranlagen laden die Rhönbadeorte Bad Brückenau, Bad Kissingen, Bad Bocklet und Bad Neustadt ein.

Beschreibung der Wanderzeichen:

Die Rhönrundwanderwege der Gemeinden und des Naturparks sind mit weißer Ziffer auf blauem Grund markiert. Die „Extratouren“ (Premiumwanderwege) sind mit rotem Buchstaben auf weißem Grund markiert. Der Premiumwanderweg „Hochrhöner“ ist mit gelbem Ö  und die Zubringerwege zum Hochrhöner mit grünem Ö  auf weißem Grund markiert. Die Rhönklub-Streckenwanderwege haben ein farbiges Symbol auf weißem Grund.

Symbole der Rhönklubwanderwege:

Symbol	Farbe	Wegbezeichnung/Wegverlauf
	rot	HSN 1 = Main Werra Weg bis Philippsthal
	rot	RHW = Rhön-Höhen-Weg
	blau	Fulda-Milseburg-Wasserkuppe-Gersfeld-Heidelstein-Schwarzes Moor-Fladungen-Filke-Ostheim
	rot	HWO 1 = Kegelspielweg 67 km Haunetal-Rasdorf-Geisa
	rot	HWO 2 = Schlösser- u. Burgenweg 96 km Hünfeld-Haselstein-Tann-Andenhausen
	rot	HWO 3 = Milseburgweg 67 km Fulda-Milseburg-Batten-Meiningen
	rot	HWO 4 = Wasserkuppenweg 89 km : Giesel-Ebersburg-Wasserkuppe-Wüstensachsen-Fladungen-Filke-Ritschenhausen
	rot	HWO 5 = Heidelbergweg 60 km Neuhoof-Döllbach-Thalau-Gersfeld-Heidelstein-Gangolfsberg-Oberelsbach-Ostheim
	rot	HWO 6 = Klosterweg 83 km Schlüchtern-Heubach-Wildflecken-Bischofsheim-Mellrichstadt
	blau	Fuldawanderweg : von der Quelle zur Mündung
	blau	Rhönhäuschen-Holzberg-Heidelstein
	blau	Schwarzes Moor-Roth-Thüringer Hütte-Ginolfs
	grün	Seiferts-Hilders
	grün	Seiferts-Schwarzes Moor-Fladungen
	grün	Wasserkuppe-Seiferts-Schwarzes Moor-Leubach-Geba
	blau	Gersfeld-Obernhausen-Wasserkuppe
	blau	Gersfeld-Rotes Moor
	blau	Wüstensachsen-Fuchssteine-Feldbach-Sandberg-Gersfeld
	blau	Gersfeld-Dammelhof-Himmeldunkberg-Wasserkuppe
	blau	Bischofsheim-Holzberg-Rotes Moor



Wanderhütten & Gasthöfe

Vor Beginn Ihrer Wanderung bitten wir Euch, die Ruhetage der Hütten und Wanderziele zu berücksichtigen. Die angegebenen Ruhetage wurden uns von der Tourist Information und von den Betrieben mitgeteilt, jedoch übernehmen wir für deren Richtigkeit keine Verantwortung. (Stand: Februar 2019)

	Telefon	Ruhetage
Berggasthof Sennhütte	09778/91010	Montag
Rhönhof		z.Zt. geschlossen
Thüringer Hütte	09779/562	kein Ruhetag Nov.-Apr. Dienstag
Schweinfurter Haus	09774-590	Montag 1.-30.11 geschlossen
Wanderheim Rother Kuppe	09779-850235	Montag
Gaststätte Lichtenburg	09777-2355	Dienstag
Schloßbergschenke, Hillenberg	09778-748751	Montag, Dienstag
Jagdschloß Holzberghof	09772-1207	kein Ruhetag (12.-30 November geschl.)
Fischerhütte Rothsee	09772-1677	kein Ruhetag, Nov.-März geschl.
Kiosk Basaltsee	0176-28889442	kein Ruhetag Nov.-Ostern geschl.
Haus am Roten Moor	09772-930517	Montag
Würzburger Bergbundhütte	0931-7849232	nur Sa./So. geöffnet (Uhrzeit auf Anfrage)
Berggasthof Rhönhäuschen	09772-322	kein Ruhetag
Berggasthof Elisäus / Kreuzberg	09772-91240	Montag, Dienstag
Berggasthof Roth (Kreuzberg)	09772-1245	Donnerstag (Mittwochs ab Mittag)
Klosterschänke Kreuzberg	09772-91240	kein Ruhetag (4.11.-6.12. geschl.)
Haflinger Alm	09772-930965	Nur Übernachtungsmöglichkeit
Gemündener Hütte	09772-930965	Freitag u. Samstag

Drei Tannen Alm	09772-930775	Montag-Freitag
Neustädter Haus	09772-1220	Montag, Mitte Nov.-Anf. Dez geschlossen
Kissinger Hütte	09701-286	Montag (im Nov. Mo., Di., Do, Fr Ruhetag)
Feuerbergstuben (Talstation Sessellift)		z. Zt. geschlossen
Berghaus Rhön	0171-8204006	Montag + Dienstag
Würzburger Karl-Straub-Haus	09749-230	Mittwoch
Peterchens Mondfahrt, Wasserkuppe	06654-381	kein Ruhetag

Wanderhütten & Gasthöfe

Märchenwiesenhütte Wasserkuppe	06654-8640	kein Ruhetag
Enzianhütte	06658-319	Dienstag, Nov. - März Mo.-Di. Ruhetag
Fuldaer Haus	06658-242	Montag
Grabenhöfchen	06658-316	Mittwoch
Milseburghütte	06684-919455	Donnerstag (im Winter nur Sa.So.Mo geöffnet)
Lothar-Mai-Haus	06657-96080	kein Ruhetag
Gasthaus Steinwand	06658-328	Dienstag Nov. - März nur Sa.So, geöffnet
Berghütte Simmelsberg	06654-918780	Montag + Dienstag
Frankfurter Hütte	069-761063	Selbstversorgerhütte
Jausenstation Zur Hohen Rhön Mosbach	06654-9175210	kein Ruhetag
Jausenhof Eselsbrunn	05568-1497	31.03.-20.06. So.+Feiert. 13.00-18.00 Uhr
Gasthof Ebersburg	06658-9880	z.Zt. geschlossen
Waldgasthof Wachtküppel	06654-323	Mo -Mi. Do.Fr. ab 18.00 Uhr, Sa.-So. ab 11.00 Uhr
Berggasthof Charlottenhaus	03693-507710	Mo. + Di.
Eisenacher Haus	036946-149914	kein Ruhetag
Öchsenberghütte	036962-21009	Sonn-/Feiertag geöffn. Nov.-März geschl.
Hümpfertshäuser Hütte	036940/ 50326	März-Okt. Sonntags geöffnet
Thüringer Rhönhaus	036946/32060	Mai-Sept. kein Ruhetag, Okt.-Apr. a.Anfr.
Berggasthof Katzenstein	036964-990	kein Ruhetag
Wanderhütte Rhönbrise am Umpfen	036966-836677	nicht bekannt
Dermbacher Hütte auf dem Gläser	036964-93784	nur Sonn- u. Feiertags ab 10.00 Uhr geöff.

Wanderhütte Pleßkuppe	036848/31263	Sa. 13-18, So. u. Feiertag 10-18 Uhr geöffnet
Fischbacher Wanderhütte	036966-29933	Sonntags ab 14.00 Uhr geöffnet
Wanderhütte Altenbergbaude	036966-7441	nur So. u. Feiertag geöffnet
Bergstübchen Hohe Geba	036943-24597	Montag
Wanderhütte „Am Baier“	036965-63431	Sonn- u. Feiertags geöffnet

Bitte informiert Euch vor Antritt Eurer Wanderung über das aktuelle Wanderwetter an unserer Rezeption oder am Hotelaushang.

Weitere Wanderinformationen findet Ihr auch im Internet unter: www.ehrenberg-rhoen.de
www.rhoen.de , www.rhoen.info www.Ulstertal.de , www.rhoenline.de , www.rhoenklub.de

Infos und Informationsmaterial, Wanderspaß, Wanderkarten, Wandernadel, Fahrradverleih, Veranstaltungskalender, Prospekte, u.v.m. erhaltet Ihr an unserer Rezeption.



Rhöner  *Landhotel*
Haus zur Wasserkuppe
 Luftkurort Wüstensachsen

Schafsteiner Straße 25, 36115 Ehrenberg (Rhön)

Tel. 06683-600 oder 275

Fax 06683-215

Internet: www.haus-zur-wasserkuppe.de

E-Mail: haus-zur-wasserkuppe@t-online.de